

Vorbemerkung	9
I. DER BETRIEB AUS DEM BLICKWINKEL DER BESCHÄFTIGTEN.	13
Zur Geschichte des Betriebs	14
Die Sichtweise	
- der Vorgesetzten in der Fertigung	16
- der Facharbeiter	23
- der ungelernten Arbeiterinnen	30
- der Arbeitsvorbereiter	37
- der Techniker und Ingenieure	44
II. ANREGUNGEN FÜR DIE BEARBEITUNG SUBJEKTIVER HUMANISIERUNGSWIDERSTÄNDE IN DER BILDUNGSARBEIT.	51
Anregungen für die Bildungsarbeit	
- mit Vorgesetzten	62
- mit Facharbeitern	67
- mit ungelernten Arbeiterinnen	71
- mit Arbeitsvorbereitern	76
- mit Technikern und Ingenieuren	82
III. DAS BETRIEBLICHE GEFLECHT SUBJEKTIVER HUMANISIERUNGSSPERREN UND SEINE BEDEUTUNG FÜR SELBSTBESTIMMUNG UND MITBESTIMMUNG IM BETRIEB.	87
Subjektive Humanisierungssperren und Humanisie- rungschancen	
- im Konfliktfeld Mensch-Maschine-Verhältnis	93

- im Konfliktfeld Eignung und Qualifikation100
- im Konfliktfeld Kooperation106
Ausblick	H1
IV. VORSCHLÄGE FÜR EINE SOZIALWISSENSCHAFT- LICHE UND PSYCHOLOGISCHE BEGLEIT- FORSCHUNG IM INDUSTRIEBETRIEB115
Der Industriebetrieb als sozialwissenschaftliches und psychologisches Untersuchungsfeld115
Die Binnenperspektive in der sozialwissenschaftlichen und psychologischen Forschung119
Themenzentrierte Gesprächsverfahren in Gruppen	
- zum Zweck der Diagnose122
- zum Zweck der Beratung123
- zum Zweck der Beteiligung127